Bund Deutscher Kriminalbeamter

40 Jahre Spezialeinheiten - deutsche Polizeien rüsten auf

30.06.2015

Die Bedrohungslage durch islamistische und weitere fanatische Terroristen ist unumstritten europaweit so groß wie noch nie. Das gilt für sämtliche Bundesländer in Deutschland gleichermaßen.

Der Chef der Innenministerkonferenz, Roger Lewentz (SPD), geht davon aus, dass alle Bundesländer ihre Schlüsse aus den Attentaten der jüngeren Vergangenheit gezogen und die Spezialeinheiten besser ausgerüstet hätten. Rheinland-Pfalz investiert im Jahr 2015 1,6 Millionen Euro in eine bessere Bewaffnung und eine bessere Schutzausstattung und stellt, ebenso wie Bayern, auch mehr Polizistinnen und Polizisten ein.

Wir sind uns sicher: Das ist der einzig richtige Weg, um den extrem gut ausgebildeten und ausgerüsteten Terroristen entgegentreten zu können und den größtmöglichen Schutz, sowohl der Bevölkerung, als auch der SEK/MEK-Kräfte zu gewährleisten.

Konkrete Vorschläge zur Ausrüstungsverbesserung der niedersächsischen Einsatzkräfte liegen dem MI vor. Sie müssen jetzt umgesetzt werden, bevor es zu spät ist und Menschenleben zu beklagen sind. Der BDK fordert ausdrücklich gleich gute Sicherheits- und Leistungsstandards in ganz Deutschland!

Andere Bundesländer und der Bund erkennen die großen Leistungen der Spezialeinsatzkräfte mit Erschwerniszulagen von bis zu 400 Euro an. Niedersachsen hat lobende Worte und 153,39 Euro zu bieten.

Herr Minister Pistorius, es ist genug geredet worden. Sorgen Sie für besseren Schutz und mehr Sicherheit. Sie sind verantwortlich!

Der geschäftsführende Landesvorstand

pdf-Datei

Schlagwörter
Niedersachsen
diesen Inhalt herunterladen: PDF